



Artikel
anhören



Flexibel investieren

Beim Firmenwagen kennen es alle, aber auch bei ganzen Maschinen wird es immer beliebter: das Leasing. Das Schweizer Taschenmesser der Unternehmensfinanzierung ist aus dem Geschäftsalltag kaum mehr wegzudenken.

► Frank Nolte,
Chefredakteur SPS-MAGAZIN



Egal ob Firmenwagen, riesige Maschinen oder High-tech-IT: Leasing ist im Geschäftsalltag allgegenwärtig. Die Logik dahinter ist ebenso einfach wie verführerisch: Nicht kaufen, sondern clever mieten! Unternehmen berichten häufig, dass sie durch Maschinenleasing schneller auf Auftragslagen reagieren und modernste Technik nutzen können. So nutzt zum Beispiel ein Mittelständler aus der Metallverarbeitung Leasing, um regelmäßig neue Produktionsmaschinen einzusetzen, ohne das Eigenkapital zu belasten. In der Bauwirtschaft sind Leasing-Bagger Standard, weil dadurch Wartung und technischer Fortschritt leichter verfügbar bleiben.

Da ist es nicht verwunderlich, dass Maschinenleasing laut dem Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL) nach Fahrzeugen inzwischen das Leasing-Segment Nummer zwei darstellt. Studien, z.B. vom Ifo-Institut oder dem BDL, bestätigen, dass Leasing Investitionen beschleunigt und kleinen wie großen Unternehmen hilft, Innovationen schneller einzuführen und Risiken zu verteilen.

Doch Vorsicht, Leasing hat auch seine Tücken. Häufig ist's in Summe teurer als ein Direktkauf, der Vertragsdschungel ist nicht zu unterschätzen und auf die berühmten 'kleinen Klauseln' sollte man besser zweimal schauen. Am Ende darf man sich nicht vom Glanz des Neuen und der Verlockung der kleinen Raten blenden lassen – aber mit Köpfchen genutzt, bleibt Leasing ein gutes Werkzeug für smarte Unternehmer. Ein neues, flexibles Leasing-Modell für Cobot-Lösungen stellen wir übrigens auf S.20 dieser Ausgabe vor.

Frank Nolte
fnolte@tedo-verlag.de